

Gischt (Segellexikon)

Der Begriff "Gischt" beschreibt eine Mischung aus Luft und Wasser, die entsteht, wenn eine Welle bricht und dabei das Wasser in die Luft schleudert. Das Ergebnis ist eine Wolke aus Wassertröpfchen, die von starkem Wind getragen wird und oft sehr weit von der Welle entfernt sichtbar ist.

In der Schifffahrt kann Gischt eine große Rolle spielen. Wenn ein Schiff in rauen Gewässern navigiert, kann es von Gischt umgeben sein, was die Sicht behindert und die Sicherheit beeinträchtigt. Gleichzeitig kann Gischt auch dazu führen, dass Decks und Ausrüstung rutschig und gefährlich werden. Im Vergleich zu Seeschlag ist Gischt jedoch deutlich harmloser.

Darüber hinaus kann Gischt auch ein Hinweis auf die Stärke und Richtung des Windes sein, wobei erfahrene Seefahrer die Art und Menge der Gischt nutzen können, um den Wind und die Wellen zu beurteilen und ihre Navigation entsprechend anzupassen.

Obwohl Gischt oft als störend empfunden wird, hat sie auch eine ästhetische Komponente. Besonders bei Sonnenuntergängen oder Sonnenaufgängen kann Gischt ein wunderschönes Schauspiel bieten, wenn die Wassertröpfchen das Licht reflektieren und in verschiedenen Farben schimmern.